

Allergnädigst privilegiertes  
Leipziger Tageblatt.

No. 93. Sonntag, den 1. Oktober 1820.

Theaterkritik.

Mittwoch, den 27. September: Sappho, Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.

Schreiber dieses hat kürzlich bei Gelegenheit der Aufführung der Ahnfrau seine Ansicht über dieselbe als Dichterwerk in diesen Blättern in der Kürze angedeutet. Betrachtet man dagegen die von demselben Verfasser geschriebene: „Sappho,“ so hat man wirklich Mühe zu begreifen, wie es möglich, daß ein und dieselbe Feder so Verschiedenes, und zwar in nicht sonderlich auseinandergelegenen Zeiträumen, hervorrufen konnte. Während dort, im erstgenannten Stück, nichts als Düsternheit, Zerkünderung und ein Schicksal herrscht, das nur betrübend und zerstörend wirkt, ohne den leisesten Anklang einer höhern Beruhigung mit sich zu führen: daß also ganz als Gegensatz von dem erscheint, welches Schiller so schön in den wenigen Worten bezeichnet:

— — — „das große gigantische Schicksal,  
Welches den Menschen erhebt, wenn es den  
Menschen zermalmt.“ —

ist hier (in der Sappho) alles klar, heiter und rein, und der Kampf, der Schmerz, der freiwillige Tod der lesbischen Sängerin läßt nicht jenes unbehagliche, zum Zweifel an allem Höheren und Gerechten führende, Gefühl zurück,

welches Dichtungen so leicht erwecken, die wie die Ahnfrau und mehrere Andere dieser Art auf Nichts gebaut sind, als auf eine verkehrte Ansicht, entstanden mehrentheils aus beklagungswürdiger Ueberspannung. \*) Man fühlt, Sappho geht versöhnt mit den Göttern zur Unsterblichkeit ein; des Lebens und des Ruhmes Kranz, den ihr das Leben einen Augenblick zu nehmen,

\*) Ueber Produkte dieser Art sagt ein geachteter Gelehrter unserer Stadt: „Weil nun Sinn und Hand (durch die durch die Zeit herbeigeführte Ueberspannung) gelähmt wurden, oder auch überhaupt das Rechte durch Kunst vielleicht allein nicht ergreifbar war, so geschah es, daß man immer stärkere Reize aufbieten zu müssen glaubte, um es zu erjagen, daß man die neue Weltgeburt mit Zangen hervorzureißen und zu zwingen strebte; welcher Vorwitz sich denn freilich mit Mondfälschern lohnte. Und so entstanden die Februaire, die Schuld, die That, die Ahnfrau u. s. w. Diese ächten Sublimationen von poetischer *asa foetida*, Teufelsdröckblumen in der Poesie, wie es in der Chemie Schwefelblumen giebt.“ (Adolph Wagner, in den Anmerkungen zu seiner trefflichen Uebersetzung des Manfred von Byron; Leipzig, bei Brockhaus.

zu entblättern, drohte, nimmt sie frisch und blühend mit hinüber, und die Dichterin „kehrt heim zum Dichterlande,“ nachdem sie durch Schmerz der Erde ihren Tribut, durch Kampf und Sieg sich selbst den Lorbeer wiedergegeben hat. Daß sie Mensch und nicht bloß ideales Wesen war, machte sie straucheln; dafür trug sie der Erde Loos; aber die höhere, den Göttern entstammte, Natur gab ihr Kraft, sich wieder zu erheben, und Leucadiens Klippe wird für die einen Augenblick von ihrer Bestimmung sich Entfernende die reinigende Gluth, die das edle Metall von den Schlacken der Erde befreit.

So hat uns der Dichter die Sappho gegeben, und so glauben wir, muß sie, die Griechin, Bekennerin des heilenischen Polytheismus, betrachtet und aufgefaßt werden.

Von der Aufführung können wir nur sagen, daß sie in ihren Hauptparthien (denen der Sappho und des Phaon) sehr brav war. Unserer Ansicht nach gelangen Mad. Niedeke die Schlußscenen des 1. und 2. Actes ganz vorzüglich. Der Moment, wo Phaon (Act 2) zu ihr spricht: „So gehst Du?“ und sie erwidert: „Wünschest Du?!“ wurde höchst trefflich von ihr dargestellt. Die aufblühende Hoffnung des liebenden Weibes bei der Frage des Geliebten, die sich in den Worten: „Wünschest Du?!“ ausdrückt, und der gleich darauf folgende Schmerz, als Phaon kühl erwidert: „Leb wohl!“ war ausgezeichnet schön. Wir könnten mehrere gleich treffliche Stellen aufführen, wenn es uns der Raum gestattete. Auch die Rolle des Rhamnes war in guten Händen. Melitta hingegen betreffend, so gesehen wir offen, daß uns die junge Darstellerin derselben dazu nicht als vorzüglich geeignet

erschienen ist. Rindlichkeit, Reiz und die aller-sanfteste, Blumen ähnliche, Weiblichkeit müssen sich in dieser Rolle vereinen, wenn man es Phaon vergeben, wenn man es psychologisch richtig finden soll; daß er eine Lorbeerumrauschte Sappho, dieser bescheidenen Blume opfern kann. So dachte es sich wenigstens der Dichter, so hat er Melitta gezeichnet, aber eben deswegen ist auch diese junge Sklavin schwer zu besetzen, und — eine schwierige Aufgabe für die Darstellerin.

Hinsichtlich der Arrangirung bemerken wir nur, daß die Mondscheinbeleuchtung im 4. Act und das anbrechende Morgenroth im fünften sehr schön und täuschend dargestellt war. Ueberhaupt verdient die Direction hinsichtlich dessen, was sie auch in Betreff der Einrichtung des Schauspielhauses that, alle mögliche Anerkennung. So sind z. B. kürzlich erst von ihr ohne Kostenersparniß vielfältige Vorkehrungen zur Abwendung des Zuges und Erwärmung des Hauses getroffen, und auch von Seiten des Magistrats, welcher alles Gute und Schöne möglichst befördert, der in diesen Blättern geäußerte Wunsch erfüllt und das Dach verschalt worden, von welchen Maßnahmen man sich denn den Winter einen wärmern und angenehmern Aufenthalt im Theater versprechen darf, als früher. Auch soll, wie wir hören, das Schauspielhaus künftigen Sommer von Seiten des Magistrats im Außern vollendet und abgeputzt werden, so wie bereits der Platz um denselben auf Kosten der Theaterdirection in einen freundlichen Garten umgeschaffen worden, der sich zweckmäßig an die Anlagen um die Stadt anschließt.

Friedrich Gleich.

Vom 23. bis zum 29. September sind allhier begraben worden:

**S o n n a b e n d.**

Eine Frau 78 Jahr, Christoph Bernhard Buchholz, verabschiedeten Stadtsoldatens Ehe-  
weib, im Jakobspital.

Eine led. Mannspers. 26 Jahr, Thomas Wieland, Schweizerzuckerbäcker, ebendasselbst.

Ein Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Johann Heinrich Naumann's, musikalischen Instrumen-  
tenmachers Tochter, in der Johannisvorstadt.

**S o n n t a g.**

Eine Frau 61 Jahr, Mstr. Johann Christoph Brockmeyer's, Bürgers und Schuh-  
machers Witwe, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mädchen  $7\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Jacob Heinrich Thieriot's, Kauf- und Handelsherrn,  
auch Handlungsdeputirten, Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Eine led. Mannspers. 26  $\frac{1}{2}$  Jahr, Friedrich Wilhelm Dieke, sächs. Schütze, im Militär-  
hospital vor dem Ranstädter Thore.

**M o n t a g.**

Ein Knabe 1 Jahr, Carl Gottlob Pindorf's, sächs. Musketiers Sohn, im Naundörfch.

**D i e n s t a g.**

Eine Frau 88 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Steinbach's, kurfürstl. sächs. Generalaccis-  
Obereinnehmers Witwe, am Gottesacker.

Eine led. Mannspers. 35 Jahr, Carl Friedrich Theermann, gewesener Zuchtmelster zu  
Waldheim, in der Nikolaistraße.

Ein led. Mannspers. 36 Jahr, Hr. Dominick Mainoni, Kaufmann aus Frankf. a. M.,  
in der Grimma'schen Gasse.

Ein Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Johann Traugott Böncke's, Bürgers und Tapezierers  
Tochter, auf der Hintergasse.

**M i t t w o c h.**

Ein Mann 29  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Johann Christian Wetzell, Cand. med., in der Nikolaistraße.

Ein Mann 45  $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Friedrich Albrecht, Aufläder, in der Petersstraße.

Ein Knabe 1  $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Gottlob Zeißler's, Handarbeiters Sohn, auf der  
Quergasse.

Ein Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Andreas Helrich Amtmann's, Bürgers und Hausbes-  
itzers Tochter, auf der Gerbergasse.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Joseph Dliwa's, Korduanmachergesellen's Sohn, auf d. Johannisg.

**D o n n e r s t a g.**

Eine Frau 39 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Mauser's, Bürgers und Sammetfabrikan-  
ten's Ehefrau, in der Hainstraße.

Ein Junggefelle 20 Jahr, Christoph Carl Tremmer, Kartenmalergeselle, am Grimma'schen  
Steinwege.

Ein Mädchen 4 Jahr, Johann Carl Laubert's, Stadtsoldatens Tochter, auf der  
Ulrichsgasse.

Ein Knabe 19 Wochen, Johann Gottfried Klingner's, verabschiedeten sächs. Soldatens  
Sohn, am Ranstädter Steinwege.

## Freitag.

- Eine Frau 43 Jahr, Mstr. Jacob Heinrich Daniel Melchert's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Reichsstraße.  
 Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Stichel's, Bürgers und Gasthalters Tochter, im Brühl.  
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Mstr. Johann Gottlob Krüger's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, ebendasselbst.  
 Ein unehel. Mädchen 1 Jahr, Augustinen Wilhelminen Kranzin, Einwohnerin Tochter, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ein unehel. Knabe 22 Wochen, Sophien Amalien Fahnin, Einwohnerin Sohn, auf der Ulrichsstraße.

8 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 25.

Vom 22. bis 28. September sind getauft:  
 6 Knaben, 9 Mädchen. 15 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Oktober: das neue Sonntagskind, Oper von Benzel Müller.

Literarische Neuigkeit. Bei Joh. Fr. Gleditsch in Leipzig ist erschienen: Borkenhagen, C. W., kaufmännische Notizen und Waaren-Berechnungen zum Gebrauch für Kaufleute. 1820. 4. Broch. 1 Tbl. 12 Gr.

## I n h a l t:

- I. Waarenberechnung über Hamburg, Amsterdam, Bordeaux, Kopenhagen, London, Newcastle, Montpellier, Cette, Malaga, Triest, Petersburg und Riga.
- II. Der holsteiner Kanal-Zoll-Tarif.
- III. Der dänische Sund-Zoll-Tarif.
- IV. Auszug des Einfuhr-, Zoll- und Verbrauchs-Steuer-Tarif in den preuß. Staaten.

## M i r a b e l l e s

von Metz, Celées, Marmelades, Groseilles epipinies de Bar und andere Früchte sind frisch angekommen bei F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

## Christian Gottfried Böhne sen.,

Grimma'sche Gasse Nr. 591 neben den Herren Slegel und Balthasar, empfiehlt sich hierdurch bestens mit seinem neu assortirten Lager seidener Modebänder, in gleichen Frisolet, leinen, baumwollenen und wollenen Bändern, seidnen Schnüren, wie auch diewersn Arten Franzen, Spitzen-Tülls und allen dahin gehörigen Artikeln.

## Joh. Carl Bertelsmann aus Bielefeld

empfehl't sich mit allen Sorten weiß gebleichter und grauer ungebleichter Bielefelder Leinwand, 5 und 6 Viertel breit, so wie auch mit weißen leinenen Taschentüchern mit und ohne Kante. Er verspricht die billigste Bedienung, und logirt im großen Blumenberge, parterre, Nr. 510.

**Gewölbeveränderung.** Meinen geehrten Freunden und Abnehmern zeige ich hiermit an, daß ich mein Weingeschäft aus No. 591 der Grimma'schen Gasse eben dahin nach No. 755 in Herrn Gerichtsdirektor Neuberts Hause ins Gewölbe rechter Hand verlegt habe. Dankbar für das mir bisher geschenkte Zutrauen, wird mein ganzes Bestreben dahin gehen, solches auch für die Folge, durch reine und gute Waare bei möglichst billigem Preise, zu erhalten und zu befestigen.

**P R I E S - C O U R A N T.**

<b>Feine süße Weine.</b>		<b>Weisse französische Weine.</b>	
Malaga à Bout. 16, 20, 24, 28, 36 u. 48 Gr.		Cotes . . . . . à Bout. 9 Gr.	
Frontignac . . . . . à Bout. 16 -		Langoiran . . . . . à Bout. 9 und 10 -	
Lunel, weiß . . . . . - 16 -		Graves . . . . . à Bout. 12 -	
do. roth . . . . . - 18 -		Haut Bersac . . . . . - 14 -	
Muscat - Wein . . . . . - 12 -		do. besserer . . . . . - 20 -	
Rivesalte, weiß . . . . . - 24 -		Sauterne . . . . . - 16 -	
Dry Madeyra . . . . . - 32 -		do. alt . . . . . - 24 -	
<b>Burgunder- und Champagner-Weine.</b>		<b>Weisse Franken-Weine.</b>	
Petit Burgunder . . . . . à Bout. 9 Gr.		Frankenwein . . . . . à Bout. 6 Gr.	
Mercurey . . . . . - 12 -		Würzburger à Bout. 8, 10, 12 und 16 -	
Volnay . . . . . - 16 -		Werthheimer à Bout. 8, 10 und 12 -	
Nuits . . . . . - 24 -		Steinwein 11r . . . . . à Bout. 24 -	
Chambertin . . . . . - 32 -		do. 85r . . . . . - 32 -	
Romanée . . . . . - 40 -		<b>Rhein- und Mosel-Weine.</b>	
Champagner, roth . . . . . - 48 -		Nierensteiner 7r . . . . . à Bout. 16 Gr.	
do. weiß . . . . . - 44 -		do. . . . . - 12 -	
Burgunder, weiß . . . . . - 32 -		Laubenheimer 94r . . . . . - 20 -	
<b>Rothe Languedoc-Weine.</b>		Markebrunner 2r . . . . . - 32 -	
St. Drezerie . . . . . à Bout. 7 Gr.		Rüdesheimer 11r . . . . . - 24 -	
do. besserer . . . . . - 8 -		do. Berg 11r . . . . . - 48 -	
Tavel . . . . . - 9 -		do. Hinterhäuser 85r - 60 -	
Roussillon . . . . . - 10 -		Hochheimer 94r . . . . . - 24 -	
Hermitage, roth . . . . . - 36 -		Liebfrauenmilch 11r . . . . . - 40 -	
<b>Rothe Bordeaux-Weine.</b>		Johannisberger 11r . . . . . - 36 -	
Medoc . . . . . à Bout. 10 Gr.		Hochheimer 11r . . . . . - 20 -	
do. besserer . . . . . - 12 -		Moselwein . . . . . - 16 -	
do. Margaux . . . . . - 14 -		<b>Arac, Rum und Weingeist etc.</b>	
do. Rosan . . . . . - 16 -		Arac . . . . . à Bout. 28 Gr.	
St. Julien . . . . . - 16 -		Jamaica Rum . . . . . - 24 -	
Chateau Margaux . . . . . - 20 -		Rum . . . . . - 20 -	
do. Lafitte . . . . . - 24 -		do. . . . . à Bout. 14 und 16 -	
		F. Coignac . . . . . à Bout. 18 -	

$\frac{1}{2}$  Esprit de vin à Bout. 20 Gr. In Gehinden nach Verhältniß bil-  
 Portwein . . . . . - 52 - liger, worüber besondere Preis-Cou-  
 rante gegeben werden.

G. H. Pahl's.

**Preis-Courant aus der Chokoladen- und Liqueur-Fabrik von  
 W. D. Hohl in Leipzig, Fleischergasse Nr. 226.**

Das Pfund à 12 Unzen.

Nr. 1.	Extra feine Chokolade mit Vanille und Ambra	à 1 $\frac{1}{2}$ Thl. — Gr.
= 2.	Extra feine Chokolade mit Vanille	à 1 $\frac{1}{2}$ " — "
= 3.	Feine Chokolade mit Vanille und feinen Zimmt	à 1 " — "
= 4.	Feine Chokolade mit Vanille und Gewürz	à — " 20 "
= 5.	Extra feine Gewürz-Chokolade	à — " 16 "
= 6.	Feine Gewürz-Chokolade	à — " 12 "
= 7.	Feine mittel mit Gewürz	à — " 8 "
= 8.	Ordinaire oder Suppen-Chokolade	à — " 6 "
= 9.	Chokoladen-Kaffee	à — " 3 "
= 10.	Gesundheits-Chokolade ohne Gewürz	à — " 12 "
= 11.	Salep. Moos-Chokolade nach Doktor Eitmüller	à — " 16 "
= 12.	Moos-Chokolade in Körnern	à — " 12 "

Bestellungen auf andere Sorten und zu jeder beliebigen Form können in kurzer Zeit  
 effectuirt werden. — Ueber Liqueure ist ein besonderer Preis-Courant.

**Köhler und Comp.**

haben das Comptoir ihrer Wollhandlung in die Ritterstraße Nr. 707 1ste Etage verlegt.

**Georg Hamilton aus Glasgow und Hamburg**

empfehl't sich zu dieser Michaelmesse mit einem ausgesuchten Lager von englischen seidnen  
 Shawls und schottischen Manufakturwaaren, bestehend aus allerhand weißen Waaren, Ze-  
 bra-Schawls, Gauzes, Mulls, Boocks- und Musselin-Kleider zu den billigsten Preisen.  
 Sein Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 368 eine Treppe hoch.

**Magnus Klein und Comp. aus London**

erhielten so eben eine frische Sendung von englischen seidnen Shawls und Tü-  
 cher, welche billig verkauft werden.

Verkauf. Leichte und wohlriechende Tabake und Cigaros, alter Jamaica-Rum,  
 f. Pecco-Thee, Mandel-Kaffee, wohlfeile und gute Chokolade bei

Carl Groß,

Grimma'scher Steinweg unter dem weißen Engel.

Verkauf. Eine Sammlung von vorzüglich schönen Original-Deigemälden von  
 den besten Meistern, aus allen Schulen, in dem Besitz eines Privatmannes, ist aus freier  
 Hand einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Sie ist täglich in dieser Messe, in den Vor-  
 mittagsstunden von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu besehen, in dem  
 Hause des Herrn Doktor Hilligs in der Katharinstraße, im 2ten Stock, im Hintergebäude.

## Pariser Mund-Wasser.

Dieses Mundwasser wird zum Reinigen des Mundes, der Zähne und des Athems mit dem besten Erfolge gebraucht, es verbessert die Zähne, befestigt das Zahnfleisch und giebt dem Athem einen dauernden Wohlgeruch. Man bedient sich dieses Wassers mit gewöhnlichem Wasser vermischt, des Morgens und nach dem Essen; es kann auch zum Waschen oder nach dem Bade, so wie das Cöllnische Wasser benutzt werden und findet daher allgemeinen Beifall. Das Glas kostet 10 Gr. und ist bey uns ächt und unverfälscht zu haben.

Siegel und Balthasar, Grimma'sche Gasse No. 590.

## Besten Genueser Bischoff-Extract

in ganzen Flaschen à 32 Gr., in 1 Loth-Gläsern à 1½ Gr. verkauft  
Paul Christian Plöckner, Grimma'sche Gasse Nr. 594, eine Treppe hoch.

**Waarenlager-Veränderung.** Das Waarenlager von N. Köchlin und Gebrüder aus Lörrach in Zitz- und Ponceau-Kattunen eigener Fabrik nach französischem Geschmack, welches zeither in der Reichstraße Nr. 537 bei Herrn M. A. Mende gewesen, ist von gegenwärtiger Michaelmesse an in das Haus des Herrn Banquier Küstner am Markte, Eingang in der Hainstraße, verlegt worden.

**Unerbieten.** Man bietet einen Wagen, um ihn unentgeltlich nach Frankfurt a. M. zu bringen, an: Zu erfragen bei Dr. Ehrlich auf dem Markte eine Treppe hoch.

**Dienstgesuch.** Es sucht ein Mann in besten Jahren einen Dienst als Bedienter. Er eignet sich besonders zu Reisen, weil er schon mehrere Jahre mit Herrschaften weit umhergereist ist, auch deutsch, französisch, russisch und polnisch spricht, und mit den besten Attestaten versehen ist. Nähere Auskunft über denselben giebt Herr Küstner, Besitzer des Hotel de Baviere in Leipzig.

**Verloren.** Es ist gestern, den 30. September, ein Brief mit der Aufschrift: Herrn Carl (oder Friedrich) Fahn in Leipzig, in der Gegend der Bühnen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Keller der Herren Rossi und Comp. am Markte Nr. 386 gegen ein Douceur abzugeben.

## Thorzettel vom 30. September.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Hr. Advok. Sily, v. Dresden, unbestimmt	5	Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Jablanowska, aus Kiew, im Hotel de France	10
Hrn. Partik. Halbert u. Adelson, von Warschau, im Joachimsthal	6	Hr. Kanzlist Rohland u. Hr. Sekret. Schulze, von der Kommerziendeputation, v. Dresden, im Paulinum	10
Hr. Rfm. Schwäzle, v. Magdeburg, u. Herr Adv. Schäfer, v. Dresden, pass. durch	7	Hr. Rfm. Hansemann, v. Hamburg, im Hotel de Baviere	10
Vormittag.			
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Kriegskommiss. Albonico, v. Meissen, b. Barth	10
Die Dresdner r. Post	7	Die Dresdner Diligence	10
Die Baugen-Zittauer r. Post	7	Hrn. Rfl. Stos u. Kömer, von Verona und Aachen, im Hotel de Care	11

## Nachmittag.

- Dr. Oberstlieuten. Bar. von Schauroth, in  
österreich. Diensten, v. Dresden, im Hotel de  
Baviere 1  
Dr. Rsm. Löwenstein, v. Lübben, b. Friedrich 1  
Dr. Rittmstr. Graf v. Salm, in sächs. Dien-  
sten, von Dresden, b. Dr. Schmiedel 2  
Dr. Rsm. Manteufel, v. Frankfurt a. M., in  
Dr. Reesens Hause 5  
Dr. Rsm. Bucher, v. Dresden, Nr. 121 5

## Halle'sches Thor. U.

## Gestern Abend.

- Dr. Rsm. Klein, v. Braunschweig, in Nr. 418 7

## Vormittag.

- Hrn. Kaufm. Arnstein, Körner u. Kraft, von  
Berlin, Braunschweig u. Halle, bei Wil-  
helmi, unb. u. bei Dapleben 7  
Dr. Rsm. Ripprich, a. Halle, im Hot. de Fr. 9  
Dr. Oberhofgerichtsrath Kullmann, v. Aachen,  
passirt durch 10  
Dr. Finanzrath Lose, von Köthen, im Schw.  
Adler 10  
Dr. v. Kriegshayn, v. Halle, bei Wieprecht 10

## Nachmittag.

- Dr. Amtm. Matthäi, v. Spöhren, b. Streubel 1  
Dr. Hofrath Arnold, v. Wittenberg, pass. d. 4  
Dr. Oberamt. Kleemann und Dr. Oberst  
v. Kalm, in preuß. Diensten, v. Dessau,  
im Hotel de Prusse 5

## Kanstädter Thor. U.

## Gestern Abend.

- Dr. Rsm. Wieprecht, a. Merseburg, unbest. 6  
Dr. Dr. Günther u. Dr. Bollborn, v. San-  
gerhausen, im gldn. Adler 6  
Hrn. Rfl. Halvensleben, a. Sondershausen,  
u. Darius, a. Peringen, b. Winkler u.  
im gldn. Adler 7

## Vormittag.

- Dr. Rsm. Possi, a. Warschau, v. Paris, pass.  
durch 1  
Hrn. Rfl. v. Oden u. Ditter, v. Frankf. a. M.,  
im Blumenberg 7  
Die Stollberger f. Post 9  
Dr. Rsm. Ditto, a. Gelnhausen, im Hot.  
de Bar. 12  
Dr. Genast, großherzogl. weimarsch. Schau-  
spieldirektor, u. Dr. Schaup. Clausius, v.  
Weimar, bei Genast u. in der Laute 11

- Hrn. Appellationsrath Rind u. Gung, aus  
Dresden, v. Zeig, im Hot. de Bav. 12  
Dr. Oberstlieuten. v. Troschke, in f. preuß.  
Diensten, v. Raumburg, unbest. 12

## Nachmittag.

- Dr. Hptm. Watta, in f. preuß. Diensten, v.  
Düsseldorf, b. Wieprecht 1  
Hrn. Rfl. Riß u. Armand, a. Moskau, v.  
Paris, im Schw. Bret 2  
Dr. v. Grotowetz, Erbherr auf Althof, bei  
Breslau, v. Frankf. a. M., im Hot. de  
Saxe 2  
Dr. Domherr v. Alvensleben, v. Bänken-  
dorf, im Hot. de Prusse 2  
Dr. Hagemann auf Adorf, im gldn. Adler 3  
Dr. Dr. Boan, v. Jena, in Stadt Berlin 3  
Dr. Rsm. Helmers, a. Bordeaux, unbest. 4  
Dr. Rsm. Wappler, a. Raumburg, im  
Kranich 6

## Petersthor. U.

## Gestern Abend.

- Dr. Kaufm. Kreyzig, von Wolkstein, im  
weißen Adler 7

## Nachmittag.

- Dr. Rsm. Hofmann, v. Schwarzenberg, unb. 8  
Dr. Rsm. Zinsch, v. Pegau, bei Stork 9  
Dr. Assessor Reuter u. Dr. Rsm. Heymann,  
v. Zeig, bei Müller u. unbest. 11

## Nachmittag.

- Herr Ober-Appellationsrath Eichmann, von  
Jena, bei Klöpzig 4  
Dr. Dr. Bauer, v. Zeig, bei Klöpzig 6

## Hospitalthor. U.

## Gestern Abend.

- Dr. Gutsbesitzer Gottewitsch, v. Marschwitz,  
in Nr. 117 6  
Dr. Rsm. Hinkel, v. Chemnitz, Nr. 749 6  
Die Koburger f. Post 9

## Vormittag.

- Dr. Amtseinsp. Pötsch u. Landrichter Grahl,  
von Kolditz, in Nr. 874 10

## Nachmittag.

- Auf der Annaberger Post: Dr. Rsm. Behr-  
mann aus Hamburg, Handelsl. Wusing,  
Zürcher u. Strafe, v. Buchholz, Annaberg  
und Esterlein, Nr. 348, bei Zürcher und  
Pelzig 1  
Dr. Kaufm. Krause, von Chemnitz, in Poh-  
lengens Hause 4

Thorschluß 3 Viertel auf 7 Uhr.